

Presseinformation des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e. V.

Fachhandwerker baut auf Erdwärme

Als Geschäftsführer eines Handwerksunternehmens im Hunsrück sind Wärmepumpen für Hans Peter Massmann eine vertraute Technik. Er selbst ging dabei mit gutem Beispiel voran: 2012 entschied sich Massmann für die Herstellung einer Erdwärmesondenanlage im eigenen Haus. Die Wärmepumpe wurde im Sommer 2017 eingebaut und im Herbst mit einer PV-Anlage ergänzt. Damit setzt auf eine Technik, die heute der neue Standard im Neubau ist: 2017 war die Wärmepumpe den Baugenehmigungen nach das beliebteste System.

Das Familienunternehmen Massmann blickt auf eine stolze Handwerkstradition zurück: Vor über 50 Jahren gründete Franz-Josef Massmann den Betrieb, der sich mittlerweile auf den modernen Heizungsbau und den Sanitärbereich spezialisiert hat. Hans Peter Massmann führt den Betrieb nun in zweiter Generation und ist verantwortlich für 48 Mitarbeiter. Für ihn ist dabei klar, dass er für seine Kunden nur ein zuverlässiger Partner ist, wenn sich das Unternehmen kontinuierlich weiter entwickelt. Besonders wichtig ist dies für die mittlerweile über 120 Auszubildenden, die im Betrieb gelernt haben.

Massmann weiß: "Die Technik entwickelt sich ständig weiter. Daran müssen wir uns anpassen, um für unsere Kunden Lösungen mit hohem Komfort und hervorragenden Effizienzwerten zu planen." Von den neuen, energieeffizienten Heiztechniken ist Massmann auch privat überzeugt: In seinem eigenen Einfamilienhaus entschied er sich bereits 2012 für den Einbau einer Erdwärmepumpe. Diese arbeitet in Kombination mit einer Solarkollektoranlage auf dem Hausdach und erzielt eine Jahresarbeitszahl von 5,01. Das heißt, Massmann wandelt mit seiner Anlage eine Kilowattstunde Strom in rund fünf Kilowattstunden Wärmeleistung um.

Durch den Einsatz der Wärmepumpe sinken die jährlichen Energieverbrauchskosten deutlich. Auch die Umwelt profitiert von der wachsenden Beliebtheit der modernen Heizgeräte: Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes haben die in Deutschland installierten Wärmepumpen allein im Jahr 2017 rund 1,2 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen eingespart.

Technische Angaben

Beheizte Nutzfläche 277 m²

Hersteller Weishaupt

Jahresarbeitszahl 5,01

Heizlast 25 kW



Bildmaterial



Die Wärmepumpe im Keller der Familie Massmann hilft bereits seit 1999 bei der Senkung der Energieverbrauchskosten. (Bildquelle: Massmann GmbH).



In Verbindung mit einer Solaranlage auf dem Dach erreicht die Wärmepumpe eine hohe Jahresarbeitszahl von 5,01. (Bildquelle: Massmann GmbH).



Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche beschäftigt rund 20.000 Personen und erwirtschaftet einen Jahres von rund 2,5 Milliarden Euro. Derzeit nutzen rund eine Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 90.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden.

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de) oder schauen Sie in den Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP) Hauptstraße 3 10827 Berlin Telefon: 030 208 799 716

Telefoll. 030 208 799 710

E-Mail: weinhold@waermepumpe.de

www.waermepumpe.de